

ihrer Wirkung gleichbedeutend mit der Untersagung des Betriebes sind. Die G.-V. v. 20./1. 1905 beschloss deshalb die Auflös. der Ges. u. den Verkauf des Etablissements.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. 1906/07 gelangten 100%, 1907/08 25%, 1908/09 12.50% des A.-K. zur Ausschüttung; im Sept. 1909 kam die Restquote von 1³/₄% zur Auszahlung, im Ganzen also 139¹/₄%. Firma am 30./9. 1909 gelöscht.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Schlussrechnung per 16. Sept. 1909: Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Liquidat.-Unk.-Kto 8646, Liquidations-Kto 26 183, Aktien-Agio-Kto (3. Quote, 12¹/₂%) 150 000, do. (4. und Restquote, 1³/₄%) 21 000. Sa. M. 205 829. — **Kredit:** Liquidations-Kto Vortrag von 1908 M. 205 829.

Dividenden 1889/90—1904/1905: 8, 5, 4, 4, 5, 0, 0, 0, 4, 5, 5, 6, 6, 5, 5, 6%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Liquidator:** K. Böhringer.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Rechtsanw. Frik, Ellwangen; Ober-Reg.-Rat von Diefenbach, Geh. Reg.-Rat Bank-Dir. J. von Lichtenberg, Stuttgart; Fabrikant Ferd. Ensslin, Aalen; Dr. Ad. Scheufelen, Oberlenningen; Hofwerkstr. Paul Hausser, Stuttgart-Berg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Stuttgart; Württ. Vereinsbank. *

Druckereien, Buch- u. Zeitungs-Verlag, Kunst-Anstalten, Buchhandel, Telegraphen- und Annoncen-Bureaux.

E. Wunderlich & Comp. Akt.-Ges. in Altwasser i. Schles.

Gegründet: 19./12. 1905 (mit Wirk. ab 1./11. 1905) unter Mitwirkung der Allg. Deutschen Credit-Anstalt, der Deutschen Bank, des Schlesischen Bankvereins u. der Bank für Thüringen B. M. Strupp, Meiningen; eingetr. 6./2. 1906 in Waldenburg. Gründer siehe Jahrgang 1907/08. Emil Wunderlich, Alfred Münnich u. Joh. Kasseker brachten das von ihnen unter der Firma E. Wunderlich & Comp. in Altwasser in Schl. betrieb. Fabrikations- u. Handelsgeschäft mit der Firma u. mit Aktiven unter Ausschluss der vorhand. Bestände an Kasse, Wechseln, Bankguthaben u. Debitoren, u. unter Ausschluss sämtl. Passiven in die Akt.-Ges. ein, und zwar nach dem Stande per 1./11. 1905. Es werden hiernach eingebracht: Grundstücke u. Gebäude, Maschinen, Motore, Transmissionen, Riemen, Vorgelege usw., Licht- und Kraftanlage, Heizanlage mit Reservekessel, Werkzeuge, Inventar und Materialien, 2 Pantographen, Originalsteine (von denen mind. 4000 Stück bearbeitet sind), Maschinensteine und das Warenlager (bestehend aus mind. 900 000 Bogen) nebst den vorhandenen Papiervorräten, Urheberrechte, Patente etc. für den Gesamtpreis von M. 900 000. Die G.-V. v. 22./6. 1906 beschloss Erwerb des unter der Firma Gruschwitz & Lechner zu Freiburg i. Schl. betriebenen Fabrikat.-Unternehmens für M. 250 000 in Aktien à M. 1000 zu pari.

Zweck: Weiterführung des früher unter der Firma E. Wunderlich & Comp. bestehenden Fabrikations- u. Handelsgeschäfts sowie überhaupt die gewerbsmässige Herstellung u. der Vertrieb von chromolithographischen Kunstdrucken aller Art, insbesondere von keramischen Abziehbildern zur Verwendung auf Porzellan, Steingut, Emaille, Glas, Wandbekleidungen und verwandtem Material.

Jetziges Besitztum: Der gesamte, in Altwasser u. in Freiburg i. Schl. gelegene Grundbesitz der Ges. umfasst einen Flächenraum von 6683 qm, wovon in Altwasser 1591.27 qm und in Freiburg 1251.61 qm bebaut sind. In Altwasser ist 1905/06 ein neues Fabrikgebäude errichtet worden. In ihm befindet sich der Hauptteil des Betriebes, nämlich die Schleiferei, Umdruckerei, der grosse Maschinsaal mit Schnellpressen, Puder- u. Abstaubmasch., die Lithographie u. Andruckerei. An das neue Fabrikgebäude in Altwasser schliesst sich der alte Maschinsaal I an, ferner ein zweistöckiges Gebäude mit Puder-, Lager- u. Wohnräumen, weiterhin der Maschinsaal II u. das Lagergebäude. In Altwasser besitzt die Ges. noch ein Villengrundstück. Die Fabrik in Freiburg i. Schl. mit einer Front von ca. 28 m besteht aus einem Vordergebäude und aus einem nach hinten angeschlossenen Fabrikantebau mit Nebengebäude. Es sind insges. 16 Schnellpressen, wovon 7 für doppeltes Bogenformat, eine Anzahl Handpressen u. sonst. Hilfsmaschinen vorhanden.

Kapital: M. 1 150 000 in 1150 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 900 000; Erhöhung lt. G.-V. v. 22./6. 1906 um M. 250 000 in 250 Aktien, div.-ber. für 1905/06 zur Hälfte. Diese neuen Aktien dienen zum Erwerb der Freiburger Fabrik (s. oben).

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% u. höchstens 10% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), bis 4% Div., vertragsmäss. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R.; etwaige Sonderrücklagen, Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B. Ausser obiger Tant. bezieht jedes Mitglied des A.-R. einen festen Gehalt von M. 1000 jährl.